

Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel

Das ehemalige
**PARLAMENTS- UND
REGIERUNGSVIERTEL
IN BONN** **TOPOGRAFIE
EINER DEMOKRATIE**

MICHAEL IMHOF VERLAG

Arbeitsheft der rheinischen Denkmalpflege 87

Redaktion:

Eva-Maria Beckmann, Elke Janßen-Schnabel (Text);
Silvia Margrit Wolf (Fotos)

Abbildung auf dem Einband:

Blick auf das ehem. Regierungsviertel von Bonn
Foto: Hans Brauer, LVR-ADR, 2023

© 2024 Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG
Stettiner Straße 25 | D-36100 Petersberg
Tel. 0661/29 19 166-0 | Fax 0661/29 19 166-9
info@imhof-verlag.de | www.imhof-verlag.de
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Alle Rechte vorbehalten

Gesamtherstellung: Michael Imhof Verlag

Gestaltung und Reproduktion: Margarita Licht, Michael Imhof Verlag

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

Printed in the European Union (EU)

ISBN 978-3-7319-1398-6

INHALT

VORWORT

Andrea Pufke

8

DAS EHEMALIGE PARLAMENTS- UND REGIERUNGSVIERTEL IN BONN – TOPOGRAFIE EINER DEMOKRATIE

Angelika Schyma

10

DAS EHEMALIGE REGIERUNGSVIERTEL IN BONN ALS DENKMALBEREICH – DER GEBAUTE AUSDRUCK DES GRUNDGESETZES

Elke Janßen-Schnabel

32

DIE BAUTEN IM EINZELNEN – DENKMALVERZEICHNIS

78

BAUTEN DES BUNDES

77

Bundeshaus

Bundestag, Plenarbereich mit
Präsidialanbau, Bundesrat,
Altem Abgeordneten-Hochhaus, ehem.
Wasserwerk

80

Sitz des Bundespräsidenten in Bonn

Villa Hammerschmidt, ehem.
Bundespräsidialamt, Ergänzungsbauten

87

Ehem. Sitz des Bundeskanzlers in Bonn

Palais Schaumburg, Kanzlerämter,
Kanzlerbungalow

90

„Langer Eugen“, ehem. 2. Abgeordneten-
Hochhaus

96

„Schürmann-Bau“, als 3. Abgeordnetenhaus
vorgesehen, heute Deutsche Welle

99

Ehem. Presse- und Informationsamt mit ifa-
Pavillon

101

Die Bundesministerien

102

Auswärtiges Amt

104

Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

105

„Kreuzbauten“ (Bundesministerium
für Bildung und Forschung, ehem.

Bundesministerium der Justiz)

106

Ehem. Bundesministerium für das Post-
und Fernmeldewesen

108

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit

111

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit und
Verbraucherschutz

112

Bundesbehörden

113

Bundeskartellamt

113

Bundesrechnungshof

114

Bürokomplex „Allianzbauten“/
„Tulpenfeld“ (Ehem. Bundespresse-

konferenz u.a.)

114

INHALT

LANDESVERTRETUNGEN	116	Botschaft des Königreichs der Niederlande	145
Landesvertretung Baden-Württemberg	117	Botschaft der Republik Österreich (s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	146
Landesvertretung des Freistaates Bayern	118	Residenz der Österreichischen Botschaft	146
Landesvertretung des Landes Berlin	120	Schwedische Königliche Gesandtschaft	147
Landesvertretung Brandenburg	122	Botschaft der Tunesischen Republik	148
Landesvertretung Freie und Hansestadt Hamburg	123	KIRCHEN, KULTURBAUTEN UND U-BAHN	149
Landesvertretung Hessen	124	Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz	149
Landesvertretung Niedersachsen (s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	127	Ev. Thomaskapelle	150
Landesvertretung Nordrhein-Westfalen	128	Stimson-Memorial-Chapel	151
Landesvertretung Rheinland-Pfalz	130	St. Winfried (Bonifatius)	152
Landesvertretung Saarland	131	Synagoge	153
Landesvertretung des Freistaates Sachsen	132	Museen, Museumsmeile	
Landesvertretung Sachsen-Anhalt (s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	132	Museum Alexander Koenig	155
Landesvertretung Schleswig-Holstein	132	Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	159
PARTEIZENTRALEN	133	U-Bahn (4 unterirdische Stationen der Bonner Stadtbahn)	162
Ehem. CDU-Parteizentrale Konrad- Adenauer-Haus (s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	133	Städtisches Kunstmuseum Bonn	164
Ehem. SPD-Parteizentrale Erich- Ollenhauer-Haus	133	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland	166
Ehem. Bundesgeschäftsstelle der FDP Thomas-Dehler-Haus	135	DIE DENKMÄLER IM REGIERUNGSVIERTEL – STRASSENVERZEICHNIS	168
BOTSCHAFTEN UND RESIDENZEN	135	Adenauerallee	170
Residenz der Republik Ägypten	136	Bundeskanzlerplatz	194
Botschaft der Arabischen Republik Syrien	137	Coburger Straße	195
Botschaft des Königreichs Belgien	138	Eduard-Pflüger-Straße	195
Botschaft der Republik Costa Rica	138	Dahlmannstraße	200
Botschaft des Vereinigten Königreichs Großbritannien (s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	139	Friedrich-Ebert-Allee	201
Botschaft der Republik Indien	139	Friedrich-Wilhelm-Straße	202
Kanzlei der Botschaft von Kanada	140	Fritz-Schäffer-Straße	206
Botschaft der Republik Korea	142	Godesberger Allee	206
Botschaft der Republik Lettland	143	Heimkehrerweg	209
Botschaft des Großherzogtums Luxemburg	144	Heinrich-Brüning-Straße	212
Botschaft des Fürstentums Monaco	144	Helmut-Kohl-Allee	214
		Hermann-Bleibtreu-Ufer	214
		Hermann-Ehlers-Straße	216
		Heussallee	217
		Joachimstraße	221
		Kaiser-Friedrich-Straße	223

Kennedyallee	226	ABGEGANGENE BAUTEN	268
Kurt-Schumacher-Straße	232		
Platz der Vereinten Nationen	237	Montagehaus (Garten Museum Alexander Koenig)	268
Raiffeisenstraße	237	Bonn-Center	269
Ehem. Saemischstraße	241	Villa Dahm	270
Schedestraße	241	Dahlmannstraße 9–13	272
Simrockstraße	242	Dahlmannstraße 14	272
Tempelstraße	244	Dahlmannstraße 18	273
Wilhelm-Spiritus-Ufer	248	Haus des Deutschen Roten Kreuzes	273
Willy-Brandt-Allee	250	Botschaft der Republik Österreich	274
Winston-Churchill-Straße	252	Konrad-Adenauer-Haus	275
Zitelmannstraße	253	Botschaft des Vereinigten Königreichs Großbritannien	276
		Fritz-Schäffer-Straße 22	278
KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM	256	Fritz-Schäffer-Straße 24/26	278
„Large Two Forms“, Henry Moore	256	Kiosk Görresstraße (transloziert)	278
Konrad-Adenauer-Denkmal, Hubertus von Pilgrim	256	„Pressebaracke“	278
„Integration ´76“, Hans Dieter Bohnet	258	Görresstraße 34, 40 und 42	280
Denkmal für Simón Bolívar, Hugo Daini	261	Heinrich-Brüning-Straße 7/9, 11, 13 und Winston-Churchill-Straße 5/7, 9/11	280
„Lichtpfeiler“, Günter Ferdinand Ris	261	Ehem. Remise der Villa Kurt-Schumacher-Straße 10	281
„Otiyot“, Ladis Schwartz	261	Landesvertretung Niedersachsen	282
„Meistdeutigkeit“, Olaf Metzel	263	„AA-Baracke“	283
„Durchbruch“, Hermann Glöckner	263	Saemischstraße	284
Beethoven-Denkmal, Peter Breuer	264	Abgeordneten-Wohnhaus	284
„Löffelwald“, Hermann Goepfert/ Johannes Peter Hölzinger	265	Landesvertretung Baden-Württemberg	285
„L'Allumé“, Mark di Suvero	265		
„Obelisk“, Charles Wilp	266		
ANHANG			
LITERATURVERZEICHNIS			288
Online-Quellen			302
STRASSENUMBENENNUNGEN			303
BILDNACHWEIS			304

VORWORT

Viele von uns sind noch in Zeiten der geteilten Republik aufgewachsen und haben miterlebt, wie sich Bonn vom 1949 bewusst als Provisorium bestimmten vorläufigen Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland hin zur „Bundeshauptstadt“ entwickelt hat. Dazu gehörte der Ausbau des Parlaments- und Regierungsviertels rund um den Sitz der Bundesregierung und des Bundestages im Bonner Ortsteil Gronau am linken Rheinufer, verbunden mit der Ansiedlung zahlreicher Behörden, Verbände und Botschaften. Der Mauerfall 1989 und die endlich erlangte Wiedervereinigung 1990 beendeten die vier Jahrzehnte währende deutsche Teilung und läuteten zugleich das Ende des Bonner Regierungssitzes ein. Dem Hauptstadtschluss des Deutschen Bundestages von 1991 folgte der schrittweise Umzug und 1999/2000 die Verlegung des Parlaments- und Regierungssitzes nach Berlin. Das „Bundesviertel“ in Bonn blickt seither zurück auf eine wechselvolle Entwicklung, in dem sich noch viele bauliche Spuren der alten „Bonner Republik“ finden.

Aufgrund der Bedeutung des Bonner Parlaments- und Regierungsviertels für die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland hat das LVR-Amt für Denkmalpflege die städtebauliche und architektonische Entwicklung schon seit den 1980er Jahren inhaltlich analysiert und fotografisch dokumentiert. Das spiegelt sich eindrucksvoll in dem vorliegenden Bildmaterial und den zahlreichen im Anhang aufgelisteten Beiträgen von Amtsangehörigen in den letzten Jahrzehnten wider. Ein erstes Gutachten zur Ausweisung eines Denkmalbereichs erfolgte bereits Ende 1998 durch Elke Janßen-Schnabel, in letzter Fassung überarbeitet 2023, denn der Bestand im Viertel zeugt immer noch von der umfassenden Prägung durch die 50 Jahre der Regierung in Bonn.

Die vorliegende Veröffentlichung versteht sich als eine systematische Zusammenschau und Analyse des geschichtsträchtigen Areals und lädt ein zu einer visuellen Zeitreise durch die Gründerjahre der jungen Bundesre-

publik Deutschland. Die Bebilderung mit historischen Fotografien, größtenteils aus Beständen der amtseigenen Bildarchive, wird ergänzt durch aktuelle Aufnahmen von Silvia Margrit Wolf und Hans Brauer aus der Fotowerkstatt, die sämtliche Straßenzüge im ausgewiesenen Bereich dokumentieren. Angelika Schyma, ehemalige Abteilungsleiterin der Inventarisierung, und Elke Janßen-Schnabel, während ihrer Tätigkeit in der Inventarisierung schwerpunktmäßig mit Denkmalbereichen befasst, haben die Entwicklung des Regierungsviertels seit langen Jahren inhaltlich erforscht und festgehalten in Wort und Bild. Zahlreiche Beschreibungstexte von beiden Kolleginnen zu Objekten im Regierungsviertel Bonn haben Eingang gefunden in KuLaDig, das digitale Informationssystem des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zur historischen Kulturlandschaft und dem landschaftlichen kulturellen Erbe. Zusammen mit Oliver Meys und Martin Bredenbeck als zuständige Gebietsreferenten der Inventarisierung hat sich Elke Janßen-Schnabel mit der Neubewertung des Baubestands im ehem. Regierungsviertel im Detail befasst. Die vorliegende Ausarbeitung wurde außerdem unterstützt durch zahlreiche Kartierungen von Elke Janßen-Schnabel, Arne Reimann und Tobias Zernig und grafische Aufbereitungen der Architektin Anna Graff. Eva-Maria Beckmann hat in bewährter Qualität Redaktionsarbeit geleistet und ein weiteres Mal zusammen mit dem Michael Imhof Verlag mit seiner Grafikerin Margarita Licht ein wunderbares Buch geschaffen. Dem LVR danke ich für die großzügige Bereitstellung der erforderlichen Publikationsmittel. Ohne das zuverlässige Zusammenspiel aller Beteiligten wäre diese Publikation nicht zustande gekommen. Ich danke allen für ihre hervorragende Arbeit und wünsche uns allen viel Freude bei der Lektüre!

Abtei Brauweiler, 1. März 2024

Dr. Andrea Pufke
Landeskonservatorin

Seite gegenüber: Abriss des alten Plenarsaals (Architekt Hans Schwippert). Foto: Detlef Perscheid, LVR-ADR, 1987

